

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

95 (26.11.1845)

Großherzoglich Badisches  
**Unzeitungs-Blatt**  
 für den  
**Oberhein-Kreis.**

Nro 95

Mittwoch den 26. November

1845.

**Vakante Schulstellen.**

Die Bewerber um nachbenannte erledigte Schuldienste haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regierungsblatt Nro. 38 bei ihrer vorgesetzten Bezirkschulvisitatur innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der kath. Schul- und Mesnerdienst zu Albrück, Amts Waldshut, ist dem Schullehrer Johann Mayer zu Breitenfeld, Amts Bonndorf übertragen, und dadurch der kath. Schuldienst zu Breitenfeld mit dem gesetzlich regulirten Dienstehelmen der 1. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 14 Schültern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Entlassung des Schullehrers Gilbert ist die evangelische Schulstelle zu Friedrichsfeld, Bezirkschulvisitatur Schwesingen, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und 1 fl. Schulgeld von jedem, von etwa 40 Schültern, in Erledigung gekommen.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Fahndungszurücknahme.

[Lörrach.] Der unterm 16. Oktober d. J. Nro. 24353 zur Fahndung ausgeschriebene Joh. Georg Garde von Enkenstein wurde mittlerweile durch Gendarmerie-Brigadier Dewert eingeliefert, weshalb wir besagtes Ausschreiben wieder zurücknehmen.

Lörrach den 10. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Fahndungszurücknahme.

[Schopfheim.] Die durch Verfügung vom 1. d. Nr. 12796 ausgeschriebene Maria Verena Mutter von Gersbach wurde anher eingeliefert, weshalb die Fahndung zurückgenommen wird.

Schopfheim den 13. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

[Freiburg.] Nr. 22042. J. U. S. wegen eines an Franz Moor von Falkenstein verübten Diebstahls hat Martin Wämer von dort angegeben,

daß er etwa 8 oder 14 Tage nach Weihnachten v. J. auf der Straße, welche nach Neustadt führt, zwischen seinem und dem Hause des Georg Kammerer, eine Kette nebst einer s. g. Spannschraube gefunden habe.

Diese Kette, welche aus ziemlich starken Gleichen besteht, hat eine Länge von 24 1/2 Schuhen, soll an beiden Enden einen Haken und nach Aussage eines w. itern Zeugen auf dem einen Haken das Zeichen "V" gehabt haben.

Da der Eigenthümer dieser Kette, sowie der Spannschraube bisher nicht ausgemittelt werden könnte, so bringen wir dieß zur öffentlichen Kenntniß, und ersuchen zugleich sämtliche Behörden, auf den Fall, daß der Eigenthümer dieser Gegenstände ausgemittelt werden sollte, uns Nachricht zugeben zu lassen.

Freiburg den 17. November 1845.

Großh. Landamt.

Bekanntmachung.

[Breisach.] Nr. 34110. In der Nacht vom 9—10. d. M. wurde dem Bürger Jakob Müller von Königshausen in dessen Zimmer geschossen; der Thäter ist unbekannt und Behufs der Fahndung auf diesen wird dieß bekannt gemacht.

Breisach den 12. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

[Lörrach.] Nr. 28344. Unter den Schweinen zu Randern ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb Ortsperre angelegt wurde.

Dieses wird zur Warnung hiemit bekannt gemacht.

Lörrach den 18. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

[Schopfheim.] Da in dem Orte Maulburg unter dem Rindvieh, Schaafen und Schweinen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, so wird die Orts- und Stallperre für diesen Ort angeordnet; was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Schopfheim den 18. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

## Urtheils-Publikation.

1 [Salem.] Nr. 6440. J. U. S. gegen Faver Ammann in Mimenhausen, wegen böshafter Zahlungslüchtheit und Meineids und gegen

seine Ehefrau Magdalena geb. Knecht, wegen Theilnahme an dem ersteren Verbrechen und wegen Meineids,

wird auf amtliches Verhör zu Recht erkannt:

- 1) Die gegen die Angeeschuldigten eingeleitete Untersuchung wegen Meineids seye aufzuheben, sind dieselben dieses Verbrechens für verdachtlos zu erklären.
- 2) Dagegen seye Faver Ammann der betrügerischen Verheimlichung verschiedener Gegenstände aus seiner Gantmasse im Be. the von 170 fl. 44 kr. und der dadurch verübten böshafter Zahlungslüchtheit für schuldig zu erklären und deshalb zu einer siebenmonatlichen Correktionshausstrafe und zur Rückerstattung der aus der Masse verheimlichten und unterschlagenen Fahrnisse zu verurtheilen; — Magdalena Ammann, geb. Knecht, seye aber der Theilnahme an diesem Verbrechen für schuldig zu erklären, deshalb zu einer siebenmonatlichen Correktionshausstrafe, zur Rückerstattung der aus der Masse verheimlichten und unterschlagenen Fahrnisse und zur Bezahlung einer der Masse zufallenden Schadloshaltung von 170 fl. 44 kr. zu verurtheilen.
- 3) Die Kosten der Untersuchung haben die beiden Angeeschuldigten unter sammtverbindlicher Haftbarkeit zu tragen, jedes derselben aber für sich die Straferstehungskosten zu zahlen.

B. R. W.

So geschehen, Konstanz den 5. Juli 1845.

Großh. Bad. Hofgericht des Seckreises.

Stöcker. L. S. Uhl.

Nro. 7512. Vorstehendes hofgerichtliches Urtheil wird hiemit nach Verordnung des Handelsrechtssatzes 263 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Salem den 13. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

Confiscation.

[Lörrach.] Da der öffentlichen Aufforderung ungeachtet Niemand Ansprüche auf die am 17. Sept. d. J. bei der Wiesenbrücke gefundenen 14 1/2 Pfd. Zucker gemacht hat, so wird derselbe Kraft der Vermuthung der geschehenen Zollunterschlagung für confiscirt erklärt.

Lörrach den 8. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Confiscations-Erklärung.

[Lörrach.] Nr. 28302. Zu der unterm 29. Sept. vom Zollaufsichtspersonal in der Gemarkung Ei-

meldungen aufgegriffenen 97 Pfund Zucker haben sich der Aufforderung vom 6. Oktober d. J. ungeachtet keine Eigentümer gemeldet, die Waare wird daher für confiscirt erklärt und Gr. Zollbehörde zur Verfügung gestellt.

Lörrach den 17. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

## Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Lörrach.

Dem Altbürgermeister Franz Joseph Frittschi von Warmbach wurde Anfangs Okt. d. J. von seinem auf offenem Felde stehenden Pfluge eine 10 Schuh lange mit 2 Haken versehene Spannketten entwendet.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Bühl.

3 Zwischen den Zehntpflichtigen in Ottersweier und der kath. Schulstelle daselbst.

In dem Amte Ettlingen.

1 Des der Pfarrei Ettlingenweier auf der Gemarkung der Gemeinde Schlutenbach zustehenden Zehntens.

In dem Landamt Freiburg.

1 Des der Pfarrei Neuershausen auf Buchheimer Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Amte Heiligenberg.

2 Zwischen den Zehntpflichtigen zu Winterstegen und dem Filialschulfond zu Berthenbrunn.

In dem F. F. Amte Hüfingen.

1 Des der Pfarrei Hubertshofen auf der Gemarkung Mistelbrunn zustehenden Zehntens.

In dem Amte Ladenburg.

1 Des der Großh. Schaffnerei Weinheim (Gr. kath. Kirchenfond) auf der Gemarkung Ladenburg, im Zeihenheimer Feld, zustehenden Zehntens.

In dem Amte Pfüllendorf.

2 Des der Pfarrei Zell a. A. auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Salem.

2 Zwischen der Pfarrei Weildorf und den Zehntpflichtigen daselbst.

In dem Amte Staufen.

1 Des der Pfarrei Pfaffenweiler auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

3 Des der Pfarrei Krozingen auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem F. L. Amte Tauberbischofsheim.  
2 Des der Pfarrei Königheim auf der Gemarkung Dienstadt zustehenden Zehntens.

In dem Stadt- u. Landamte Wertheim.  
2 Des der königlich Bayrischen Pfarrei Trennsfeld auf der Gemarkung Vertingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Wiesloch.

2 Zwischen den Zehntpflichtigen zu Mühlhausen und der Meßnerei allda.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

#### Untergewichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

##### Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpandbrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichtersheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Stadtamt Freiburg.

1 Gegen Schneidermeister Joseph Heckmann von Freiburg, auf Freitag den 19. Dezember 1845, früh 8 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

In dem Amte Kenzingen.

2 Gegen Franz Joseph Merklin, Bauer von Oberhausen, auf Montag den 1. Dezember 1845, Vormittags 8 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Staufen.

1 Gegen Franz Joseph Steinle von Biengen, auf Freitag den 12. Dezember 1845, früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

##### Schuldenliquidation.

2 [Waldkirch.] Die Erben des dahier verstorbenen Werkmeisters Andreas Haberstroh haben die Erbschaft nur mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses angetreten, und demzufolge auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldensammlung angetragen.

Es werden daher die Gläubiger des Verstorbe-

nen andurch aufgefordert, ihre Anforderungen an denselben bis

Dienstag den 9. Dezember d. J.,

bei dem Distrikts-Notar dahier um so gewisser schriftlich oder an besagtem Tage mündlich anzumelden und zu begründen, als sie ihre Ansprüche später nur auf jenen Theil der Aktivmasse geltend machen könnten, welcher nach Befriedigung der angemeldeten Schulden rein auf die Erben gekommen ist.

Waldkirch den 11. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

vd. Bollhard, Notar.

#### Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verbolten werden könnte:

In dem Oberamt Emmendingen.

1 Bäcker Georg Jakob Eberlin, dessen Ehefrau und Christina Wiedemann von Eichkotten, auf Freitag den 12. Dezember 1845, früh 9 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

In dem Amt Lörrach.

5 Georg Bronner von Grenzach, auf Montag den 1. Dezember 1845, früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

#### Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Müllheim.

1 Gegen den Nachlaß des verstorbenen Johann Georg Bürgin von Feuerbach; unterm 10. November 1845 Nro. 24889.

#### Erbvorladung.

1 [Eberbach.] Dem Joseph Schlachter von Oberalpfen, Amts Waldshut, welcher angeblich nach Amerika ausgewanderte, und seit 10 Jahren keine Nachricht über seinen Aufenthalt gegeben hat, ist durch das Ableben seines Bruders Karl Fidel Schlachter, gewesenen Bezirksförsters zu Eberbach, eine Erbschaft von 432 fl. 56 kr. anverfallen.

Derselbe wird hiedurch aufgefordert, von heute an

binnen 4 Monaten

sich entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zur Empfangnahme dieser Erbschaft um so gewisser zu sistiren, widrigensals solche lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, denen

sie zukame, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Eberbach den 12. November 1845.

Großh. Bad. F. Leining. Amtrevisorat,  
Dienstverwalter.  
Leonhard.

#### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amt St. Blasien.

1 Bonifaz Gandert von Schlageten — wegen Verstandeschwäche; — unterm 15. November 1845 Nro. 15888; — Pfleger: Gemeinderath Joh. Hummel von Ballenberg.

#### Kaufanträge und Verpachtungen.

Den Verkauf der Schloßgebäude betr.

1 [Heiterenheim.] Nr. 1564. Nachdem auf sämtliche Schloßgebäude nebst Garten davier abermals Nachgebote erfolgt sind, so werden die Realitäten höherer Beisung zufolge

Dienstag den 9. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Domänenverwaltungskanzlei wiederholt dem Verkauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß nunmehr kein Nachgebot angenommen wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Heiterenheim den 21. November 1845.

Großh. Domänenverwaltung.

#### Liegenschaftsversteigerung.

1 [Müllheim.] Da bei der am 27. Oktober 1845 in der Verlassenschaftsache der verstorbenen Mathias Englerischen Ehefrau, Katharina Agatha geb. Braun, von Bettberg, Gemeinde Seefeldten, abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung das erwünschte Resultat nicht erzielt wurde, so haben die Betheiligten auf eine zweite Versteigerung aller jener Liegenschaften angetragen die im Anzeigebblatt unterm 30. September 1845 Nro. 81, 82 und 85 speciell beschrieben sind.

Die Versteigerung dieser Liegenschaften findet  
Montag den 15. Dezember d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

im Engelwirthshause zu Bettberg statt, und werden die Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Müllheim den 18. November 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Dörflinger.

vd. Lapp, Notar.

#### Holzversteigerung.

1 [Emmendingen.] Aus den Domänenwaldun-

gen des Forstbezirks werden durch die dortige Bezirksforstrei gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Freitag den 5. Dezember d. J.,  
im Kastellwald bei Waldkirch,

275 Stück tannene Hopfenstangen,  
33 Klafter tannenes und gemischtes Scheit- und Prügelholz,

7400 Stück Laub- und Rodetholzwellen.

Samstag den 6. Dezember d. J.,  
im Kandelwald Distrikt Hornwald,

20 Stück buchene, ahornene und eichene Rußholzklöße,

88 " tannene Säglöße,

47 " birkenne Stangen und

6000 " tannene Rebpfähle.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr, am ersten Tag beim Badhaus in der Arch, am zweiten Tag beim Bärenwirthshause zu Untersimonswald.

Emmendingen den 22. November 1845.

Großh. Forstamt.

#### Liegenschafts- u. Fahrnißversteigerung.

1 [Lörrach.] Nr. 2044. Der dermalige Besitzer der Badeanstalt in Riedlingen Johann Georg Pfunder beabsichtigt diese seine Anstalt mit Zugehörden, sodann seine Güterstücke und ein Theil seiner Fahrnisse wegen Untheilbarkeit Behufs der Vermögensübergabe an seine Kinder in öffentlicher Versteigerung zu verwerthen, und es geht die Veräußerung nachstehender Realitäten und Fahrnisse in folgender Ordnung vor sich:

Montag den 8. und Dienstag den 9. Decemb. d. J.,  
jedesmal Nachmittags 1 Uhr beginnend,

1) die Badeanstalt und das damit verbundene Wirthshaus mit der darauf ruhenden Realwirthschaftsbrech, bestehend in

- a) einem dreistöckigen massiv von Stein erbautem Gebäude mit 29 Gast- und 10 besondern Badezimmern, einem Dampf- und Douchebad und weiterm Platz zu etwa 4 Zimmern oder einer beliebigen Einrichtung, einer sehr geräumigen Küche, Speisekammer und Wohnstube nebst Backküche und Keller, einem großen Speisesaal, worunter eine große Remise, nebst Kraut- und Grasgarten;
- b) ein besonderes Gebäude mit einer Wohnstube und Küche, einem Billiardzimmer und einem Nebenzimmer, worunter ein gewölbter Keller;
- c) einem großen Tanzsaal und unter solchem sehr geräumige Stallungen.

2) Die Mühle mit 2 Mahlgängen einer Rendel, 18 Fuß hohem Wasserfall, einem großen Dekorationsgebäude, worunter ein gewölbter Keller nebst einer großen Scheuer und Stallung.

3) Dhyngesähr 70 Morgen Acker, und Mattfeld, Reben und Waldung.

Die Gebäulichkeiten ad 1 und 2 stehen in der Mitte dieser Güter. Die Lage des Ganzen, eine Viertelstunde von dem Orte Niedlingen und eine halbe Stunde von Kändern entfernt ist sehr angenehm und romantisch und der Besuch der Badeanstalt aus der ganzen Umgegend sehr stark.

Gesammt- und Einzelverkauf der Gebäude und Güter, letztere nach Tauglichkeit und Liebhaberei der Kaufslustigen, werden versucht und die Ausrufspreise sowie die weitem Bedingungen des Verkaufs auf Anfrage durch den Eigenthümer, jedenfalls aber vor dem Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Donnerstag den 11. und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr beginnend,

4) werden die Fahrnisse, unter denen sich besonders bemerkbar machen, 300 Dhm Faß von verschiedener Größe in Eisen gebunden, 2 aufgerüstete Leiterwägen, Pflüge, Eggen, sonstiges Fuhr- und Handgeschirr, Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Schreinerwerk, Bettwerk, eine Parthie Kieferholz, büchene und eichene Schnitwaare, nebst noch andern Gegenständen an Hausrath, versteigert.

Lörrach den 21. November 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Kohlund.

vd. Schumacher.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [St. Blasien.] No. 2048. In Folge Anordnung des Richters werden dem Jakob Maier von Todmooßprestenberg im Wege der Vollstreckung

Dienstag den 23. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zum Adler nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- |  |         |
|--|---------|
| 1) Eine Behausung zu Todmooßprestenberg im eigenen Felde stehend | 350 fl. |
| 2) Das Feld um das Haus herum                                    | 30 fl.  |
| 3) Ein Stück Feld unter den Gleichtheilen                        | 25 fl.  |
| 4) Ein Stück Feld ob dem Wege                                    | 50 fl.  |

Summa 455 fl.

Am Tage der Steigerung werden die Bedingungen bekannt gemacht werden.

St. Blasien den 14. November 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Müller.

Fahrnisversteigerung.

1 [Schopfheim.] Konrad Hemming von Schopfheim und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau lassen bis

Montag den 1. Dezember d. J.,

und die folgenden Tage sämmtlich vorhandene Fahrnisse öffentlich gegen baare Zahlung versteigern:

Weiberkleider, Bettwerk, Leinwand und Getüch, Küchengeschirr, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, Faß- und Bandgeschirr, viele Vorräthe von Eiswaaren, 1 Ochse, 2 Kühe, 4 Schweine, circa 100 Centner Heu und Dehmd, circa 300 Ester Grundbirnen, sodann noch allerlei Hausrath.

Die Versteigerung wird in der Wohnung des Konrad Hemming abgehalten, und es kommt Montag den 1. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, das Futter und die Grundbirnen an Steigerung.

Schopfheim den 17. November 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Schmid

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Schopfheim.] Der Theilung wegen lassen Konrad Hemming von Schopfheim und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau bis

Montag den 15. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Schopfheim folgende Liegenschaften öffentlich versteigern:

- |   |         |
|---|---------|
| 1) 3 Viertel Matten auf dem Wölfler                             | 600 fl. |
| 2) 2 Viertel Acker in der hintern Sengeln                       | 200 fl. |
| 3) 2 " 17 Ruthen Wald auf der Tränke                            | 100 fl. |
| 4) 3 Viertel Acker auf dem Altig                                | 300 fl. |
| 5) 1 " 15 Ruthen Acker in der vordern Sengeln                   | 100 fl. |
| 6) 3 Jauch. 3 Viertel 26½ Ruth. Wald, in dem Weinhölzle         | 700 fl. |
| 7) 5 Viertel Wald in dem Langenthle                             | 300 fl. |
| 8) 3 " 21 Ruthen Grabgarten in der Allmend                      | 300 fl. |
| 9) Die Hälfte von 3 Viertel 53 Ruthen Matten auf dem obern Feld | 300 fl. |
| 10) 2 Viertel Grasland im Hammer                                | 300 fl. |
| 11) 2 Jauchert 3 Viertel 66 Ruthen Wald auf der Hirsbrütte      | 400 fl. |
| 12) 1 Jauchert 1 Viertel 4 Ruthen Matten auf der Käppelematt    | 900 fl. |

Schopfheim den 17. November 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Schmidt.

vd. Gmelin.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Schopfheim.] Der Untheilbarkeit wegen lassen die Erben der verstorbenen Sara Trinnler, gewese Ehefrau des Webers Joh. Jakob Hauser von Maulburg bis

Montag den 15. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Maulburg folgende Liegenschaften öffentlich versteigern:

- |  |          |
|--|----------|
| 1) Die Hälfte an einer Behausung, Scheuer, Stallung und circa 8 Ruthen Krautgarten dabei | 1000 fl. |
|--|----------|

- 2) 1 Viertel 28 Ruthen Acker bei dem  
Schaafbaum 70 fl.  
3) 35 Ruthen Geländ in dem Jungholz 55 fl.  
4) 26½ Ruthen Bündten, in dem Bünd-  
tenfeld 70 fl.  
5) 1 Viertel 28 Ruthen Matten auf der  
Armenried 250 fl.  
6) 18 Ruthen Hurstfeld an der Wiesen-  
halben 8 fl.

Schopshelm den 18. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Schmidt.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

1 [Schönau.] Aus der Theilungsmasse des Fri-  
dolin Berger von Ugenbach werden Behuß der  
Schuldenzahlung und mit Vorbehalt obervormund-  
schaftlicher Genehmigung

Donnerstag den 11. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst folgende Liegenschaften  
öffentlich versteigert:

- 1) Eine Tausert 12 Ruthen Wiesen in den Hof-  
matten, neben Dominik Alsals Wittwe und  
Johann Berger.
- 2) Ungefähr 26 Ruthen Acker auf der Spanny,  
neben Lehrer Strütt und dem Fußweg.

Hiezu werden die Kaufs Liebhaber mit dem An-  
fügen eingeladen, daß die Bedingungen am Stei-  
gerungstage bekannt gemacht werden.

Schönau den 15. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Dietrich.

vdt. Grammelspacher, Notar.

**Zwangsversteigerung.**

1 [Schliengen] In Folge richterlicher Verfö-  
gung vom 20. Dezember 1844 Nr. 29874 werden  
den Schlosser Jakob Müllers Eheleuten von hier  
im Vollstreckungswege

Montag den 15. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindevirthshause dahier nachbeschriebene  
Liegenschaften öffentlich versteigert:

1. Ein Wohnhaus, Scheuer und Schränte in  
der Mauchengasse, einseits Karl Scheuen-  
berg, anderseits Magdalena Brendlin,  
nebst 11 Ruthen Garten beim Haus 450 fl.
2. 25 Ruthen Acker im Geistengarten, einseits  
Hj. Joseph Sattler, anderseits Mu-  
lenfuß Erben 45 fl.
3. 27 Ruthen Acker im hintern Lay, einseits  
Anwander, anderseits Joh. Schmierin-  
ger 20 fl.

4. 1 Viertel 9 Ruthen Neben im obern Him-  
melberg, einseits Elis. Bussinger, au-  
derseits der Weg 140 fl.

5. 59 Ruthen Acker im Geistengarten, einseits  
Schaffner Rimelin Erben, anderseits  
sich selbst 60 fl.

6. 24 Ruthen Acker in der Mauchenhöhle, ein-  
seits Joh. Meyer, anderseits Anwander 20 fl.

7. 30 Ruthen Matten im Rank, einseits Mich.  
Sutter, anderseits Jos. Hummel 50 fl.

8. ¼ Viertel Acker im vordern Lay, einseits  
Anton Krieg, anderseits Leodegar Am-  
rein 40 fl.

9. 48 Ruthen Acker im untern Löschbrunnen,  
einseits Kaver Senft, anderseits sich selbst 20 fl.

10. 25 Ruth. Acker im obern Himmelberg, ein-  
seits sich selbst, anderseits Nagler Trönd-  
lin 10 fl.

Summa 855 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Scha-  
gungspreis oder darüber erlöst wird.

Schliengen den 12. November 1845.

Elsässer, Bürgermeister.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

1 [Buchenberg.] In Sachen der Christina Holler  
von hier gegen Mathias Götz, Tagelöhner auf dem  
Nägelessee, hiesiger Gemeinde, werden in Folge amt-  
licher Verfügung vom 20. September d. J., No.  
10945 nachbeschriebene Liegenschaften des Beklagten  
im Wege der Vollstreckung

Samstag den 20. Dezember d. J.,

Nachmittags von 1 bis Abends 6 Uhr,  
in dem Stadtwirthshause dahier einer öffentlichen  
Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1) die hintere Hälfte eines  
zweistöckigen, von Stein  
erbauten und mit Ziegeln  
gedeckten Wohnhauses auf  
dem Nägelessee, Haus-  
No. 60;  
gerichtlicher Anschlag 660 fl.  
Brandversicherungsanschlag 1000 fl.
- 2) ein neuer Holzschopf  
samt Schweinstall, ein-  
stöckig, von Holz und  
Bretterwänden und mit  
Schindeln bedeckt;  
gerichtlicher Anschlag 40 fl.

- Brandversicherungsanschlag 50 fl.
- 3) die Hälfte eines Backofens;  
gerichtlicher Anschlag
- 4) 6 Ruthen Garten beim Haus;  
gerichtlicher Anschlag 20 fl.  
Steuerkapital hievon 41 fl. 4 kr.
- 5) 2 Viertel 49 1/2 Ruthen Riesen, einerseits Mathias Müller, Dreher, anderseits Christoph Fichter, Wirth;  
gerichtlicher Anschlag 100 fl.  
Steuerkapital 98 fl. 26 kr.
- 6) 2 Morgen 2 Viertel 49 Ruthen Acker, der Hausacker, einerseits Johann Georg Kopp, anderseits Johannes Lehmann;  
gerichtlicher Anschlag 300 fl.  
Steuerkapital 296 fl. 48 kr.

Summe des gerichtlichen Anschlags 1120 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und wird nur bemerkt, daß von einheimischen Steigern Bürgerschaft und von auswärtigen legalisirte Leumunds- und Vermögenszeugnisse verlangt werden.

Mit Vorbehalt gontlicher Genehmigung erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder überboten wird.

Die löblichen Bürgermeisterämter zu St. Georgen und ev. Lennendbronn werden hiemit ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Buchenberg den 7. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Weisser.

Freiwillige Versteigerung.

1 [Schweighausen.] Der hiesige Bürger Jung Joseph Zehnte ist der Erbtheilung wegen, zwischen ihm und seinem minderjährigen Kinde Theresia Zehnte, gesonnen, sein in Besitz habende Behausung nebst 6 Sester Matten und 16 Sester Acker, diese Felder am Haus gelegen, am

Montag den 15. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, einer öffentlichen Versteigerung auszusehen.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden. Fremde Liebhaber haben sich mit Vermögens- und Sittenzugnissen zu versehen.

Schweighausen den 18. November 1845.

Bürgermeister Dymenus.

Liegenschaft-Versteigerung.

1 [Güntersthal.] Infolge stadtmittlicher Verfügung vom 25. Oktober d. J. Nro. 27966 werden im Wege der Vollstreckung den Joseph Flammischen Eheleuten nachstehende Liegenschaften

Donnerstag den 18. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf der Gemeindestube dahier versteigert, als:

Eine Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit dem dabei befindlichen Gras- und Gemüsgarten, einseits Martin Lickert, anderseits die Dorfstraße, tagirt 1100 fl.

Circa 6 Haufen Reben in der Bohnhalben, einseits Sebastian Martin, anderseits Georg Burgert, tagirt 350 fl.

Summa 1450 fl.

mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Güntersthal den 22. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Steigert.

Liegenschaft-Versteigerung.

1 [Waltershofen.] In Folge richterlicher Verfügung vom 29. September d. J. Nro. 18702 werden die zur Gantmasse des Andreas Müller, Schuster von hier, gehörigen Liegenschaften, auf

Donnerstag den 11. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Ackerwirthshause dahier öffentlich versteigert, als:

Ein Haus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Gemüsgarten unten im Dorf 1000 fl.

1/2 Viertel Acker aufm Breitenacker 40 fl.

1/2 " im Tiefenthal 25 fl.

1/2 " im Lengenthal 40 fl.

1 " 68 Ruthen im Käbriedle 200 fl.

1/2 " Matten im Moos 50 fl.

1/2 " auf dem Ludi 40 fl.

1/2 Mannshauet Reben auf'm Grauen 50 fl.

Dabei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; — die weitem Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Waltershofen den 10. November 1845.

Bürgermeister Belleidin.

Kost- und Wein-Lieferungs- und Reinigungsabrechnung.

2 [Freiburg.] Die Kost- und Getränkelieferung für die Hospitalfranken der Garnison dahier und die Reinigung des Hospitalgebäudes und Medicin-gegenstände, für die Zeit vom 1. Januar bis mit Ende Juni 1846 soll Donnerstag den 11. De-

zember 1845 im Soumissionswege an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die zur Uebernahme dieser Lieferung und Reinigung Lusttragende haben:

1) Die auf dem Verwaltungsbureau im Garnisons-Commandantenhause aufgelegten Bedingungen einzusehen.

2) Ihre Soumissionen versiegelt und mit der Aufschrift „Kost und Weinielieferung für die Militärhospital-Kranken der Garnison Freiburg betreffend“ in dem Verwaltungsbureau bis zum 11. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, abzugeben, weil sogleich mit dem Schlage dieser Stunde die Soumissions-Eröffnung begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat der Soumissionsöffnung anzuwohnen.

Freiburg den 19. November 1845.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.

Liegenschaftsversteigerung.

5 [Bombach.] In Folge gerichtlicher Verfügung vom 27. Oktober d. J. Nr. 29875 werden aus der Sanktmasse des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Georg Rehn nachbeschriebene Liegenschaften

Montag den 1. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Stubenwirthshause öffentlich versteigert:

1. Anschlag.  
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst einem besonders stehenden Schopf an der Karlsasse, einseits Joseph Maser Wittwe, anderseits der Dorfbach 1200 fl.

2. 2 Sr. 16 Ruthen Acker auf dem Kohlplatz, einseits Georg Hügle, anderseits Stephan Limberger 80 fl.

3. 2 Sr. 54 Ruthen Acker im Rammersperg, einseits Johann Goltshmit, anderseits Johann Hügle 90 fl.

4. 1 Sr. 19 Ruthen Acker in der Mattenthalen, einseits Mathias Rieger Wittwe, anderseits die Allmend 60 fl.

5. 2 Sr. 16 Ruthen Acker in den Hanständern, einseits Joseph Rieger, anderseits Anastasia Rehn 300 fl.

6. 3 Sr. 15 Ruthen Acker im Kirchthal, ein-

seits Matheus Herr, anderseits Dominikus Fröhlich 300 fl.

7. 1 Sr. 58 Ruthen Acker im Langthal, einseits Anton Burkhardt, anderseits Alois Wegel, ledig 70 fl.

8. 4 Sr. Acker am Rothenacker, einseits Rathy Rehn, anderseits die Waldallmend 300 fl.

9. 3 Sr. 20 Ruthen Acker auf dem Schnecken, einseits Elisabetha Fischer, anderseits die Banngränze 100 fl.

10. 1 Sr. 30 Ruthen theils Reben im Hinterberg, einseits Johann Goltshmit, anderseits Joseph Rieger 50 fl.

11. 1 Sr. 23 Ruthen Wiesen in den Hanständern, einseits Martin Rieger, jung, anderseits der Dorfbach 100 fl.

12. 2 Sr. 30 Ruthen Wald, im Senkfeld, einseits Martin Hügle, jung, anderseits die Banngränze 60 fl.

13. 30 Ruthen Wald am Otoschwander Pfad, einseits Anton Goltshmit, anderseits Mathias Wegel 15 fl.

14. 3 Sr. Acker im Humelberg, Kenzinger Gemarkung, einseits Andreas Schneider, anderseits Georg Hügle 160 fl.

15. 2 Sr. Wiesen im Brünle, Kenzinger Gemarkung, einseits Joseph Rieger, alt, anderseits Fridolin Berneth von Forchheim 250 fl.

Summa 3155 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Bombach den 8. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.  
Rieger.

Privatanzeige.

Geld auszuleihen.

1 [Steinenstadt.] Bei der Kirchenfondsverwaltung Steinenstadt, Amts Müllheim, liegen bis den 29. Dezember 1845 3225 fl. zum Ausleihen bereit.

Steinenstadt den 24. November 1845.  
Mayer, Bürgermeister.

Hiezu eine Beilage.